



Tischlerei - Allgemeine Tischlerei (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

English: joinery (joiner)

neu

Berufsbeschreibung:

Tischler*innen im Schwerpunkt Allgemeine Tischlerei stellen Möbel, Fenster, Türen, Holzverkleidungen und andere Bauteile aus Holz nach Plänen und Werkzeichnungen her. Sie bauen die Teile zusammen, bringen auch Beschläge an und montieren ihre Produkte in der Werkstatt oder vor Ort bei ihren Kund*innen. Außerdem führen sie Reparaturarbeiten an beschädigten und fehlerhaften Werkstücken durch. Tischler*innen fertigen Zeichnungen ihrer Werkstücke mithilfe von Konstruktionssoftware wie etwa CAD an, wählen die richtigen Holzarten und Werkstoffe aus und bearbeiten die Materialien durch Hobeln, Sägen, Schleifen, Pressen etc. Dabei hantieren sie mit manuellen und elektrischen Werkzeugen und Geräten und bedienen – vor allem im Bereich der industriellen Fertigung – auch computergestützte Holzbearbeitungsmaschinen (z. B. CNC-Maschinen).

Tischler*innen arbeiten in Betrieben des Tischlereigewerbes oder in der Holzverarbeitenden Industrie in Werkstätten, Werkhallen oder bei Kund*innen vor Ort. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Tischler*innen im Schwerpunkt Allgemeine Tischlerei können sowohl in kleinen und mittleren Gewerbebetrieben als auch in Großtischlereien und in Betrieben der Holzverarbeitenden Industrie tätig sein. In kleinen und mittleren Betrieben stellen sie in der Regel Einzelanfertigungen oder Kleinserien her. Sie wählen die passenden Hölzer, Hilfsmittel und Werkzeuge aus, prüfen die Qualität der Materialien und fertigen verschiedene Möbelstücke, Werkstücke oder ganze Einrichtungen nach Plänen und Zeichnungen unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen ihrer Kund*innen. Dabei ist die Kund*innenberatung eine wichtige Aufgabe. Ihre Erzeugnisse reichen z. B. von Tischen, Sesseln, Betten, über Schränke bis hin zu Küchen, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen. Sie liefern die Werkstücke zu den Kund*innen, stellen sie vor Ort auf, bauen Einzelteile zusammen, montieren Fenster und Türen, bringen Beschläge an und montieren und verankern Regale, Schränke usw. sicher an Wänden.





In Betrieben der Holz verarbeitenden Industrie sind Tischler*innen vorwiegend mit der Serienproduktion befasst. Sie bedienen und überwachen computergesteuerte Maschinen und führen Qualitätskontrollen sowie verschiedene Nachbearbeitungs- und Korrekturarbeiten durch.

Im Baubereich stellen Tischler*innen z. B. Fenster- und Türostöcke, Wand- und Deckenverkleidungen oder Treppen und Balkongeländer her. Im Bereich der industriellen Möbelerzeugung fertigen sie verschiedene Einrichtungsgegenstände wie z. B. Tische, Sessel, Schränke, Kästen, Einbauküchen, Betten oder Gartenmöbel. Im Bereich Kunsttischlerei sind Tischler*innen mit der Restaurierung oder mit dem originalgetreuen Nachbau von historischen Stilmöbeln befasst. Dabei setzen sie häufig auch noch alte Handwerkstechniken ein.

Tischler*innen setzen bei ihrer Arbeit verschiedene holzbearbeitende Verfahren und Techniken ein, wie z. B. Messen, Anreißen, Hobeln, Sägen, Bohren, Schleifen, Schlitzen, Zinken, Dübeln, Fräsen, Leimen oder Kleben.

WICHTIGE LINKS:

- ❖ Mehr Informationen zu diesem Lehrberuf:
<https://www.bic.at>
- ❖ Welcher Betrieb bildet in meinem Wunsch-Lehrberuf aus?
<https://www.wko.at/lehriebetriebsuebersicht>
- ❖ Offene Lehrstellen:
<https://www.wko.at/lehrstellen>
<https://www.industriekarriere.at>
<https://www.tourismusdrin.at/lehriebetriebe-im-tourismus/>
- ❖ Lehrlingseinkommen:
<https://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/>
- ❖ Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehrabschlussprüfung:
www.bildungderwirtschaft.at
- ❖ Schnupperplattform:
<http://www.kaernten-schnuppert.at>

